Denkmalpflege u. Naturschutz
8002
Sternengasse 3

10. 6. 37.

von Frau Dr. Voss
erhalten 10. Juni 37.
Kr.

2.

Das Haus wird 1296 zuerst bezeugt. Es gehörte damals einem Hermann Sterre vorher Thomas Sterre und wurde danach zum Stern, später auch zum alten Stern oder zum goldenen Stern genannt. Vorher hieß es zum Nußbaum. Wahrscheinlich war später ein goldener Stern als Hauszeichen daran angebracht. Nach dem Haus soll die Sternengasse ihren Namen erhalten haben. Einer Legende zufolge soll das Haus das Quartier der hl. Ursula gewesen sein, deren Geschichte im 4. Jahrh. angenommen wird, und einen alten unterirdischen Gang besessen haben.

Als Besitzer des Hauses sind genannt:

1347 Ripkolf Overstolz

1390 Elitza Wittwe Richolf Overstolz

1446 Constantin Lyskirchen, seine Wittwe u. sein gleichnamiger Sohn

Um 1540 Constantin Lyskirchen u. seine Frau Catharina Steynkop die Stifter des jetzigen Hochaltars in der Petenskirche.

Um 1560 Catharina Steynkop und ihr 2. Mann Sohb von der Hyden

Bis 1591 der damals gestorbene reiche u. gelehrte Dr. jur. Theodor Offenberg (aus Reed)

Vom 1615 ab Hermann Hofschlag u. Frau Elisabeth Sinzig

Bis 1688 Elisabeth Sinzig als Wittwe u. ihre Erben.

1688–1712 Ratsherr Hermann Contzen u. Frau Sybilla Kaff.

1712–1729 Seine 2. Frau Anna Sofia Waldorff als Wittwe.

1729–1742 Ratsherr Andreas Schlebusch u. s. Schwester Sybille Christian Schlebusch

1742–1751 Johann Abraham Demmer

1761 Heinrich Wulfrath

Bis 1779 seine Kinder Wittib Schröder u. Tuffer Wulfrath

Seit 1779 (noch 1797) Joh. Peter Becker.

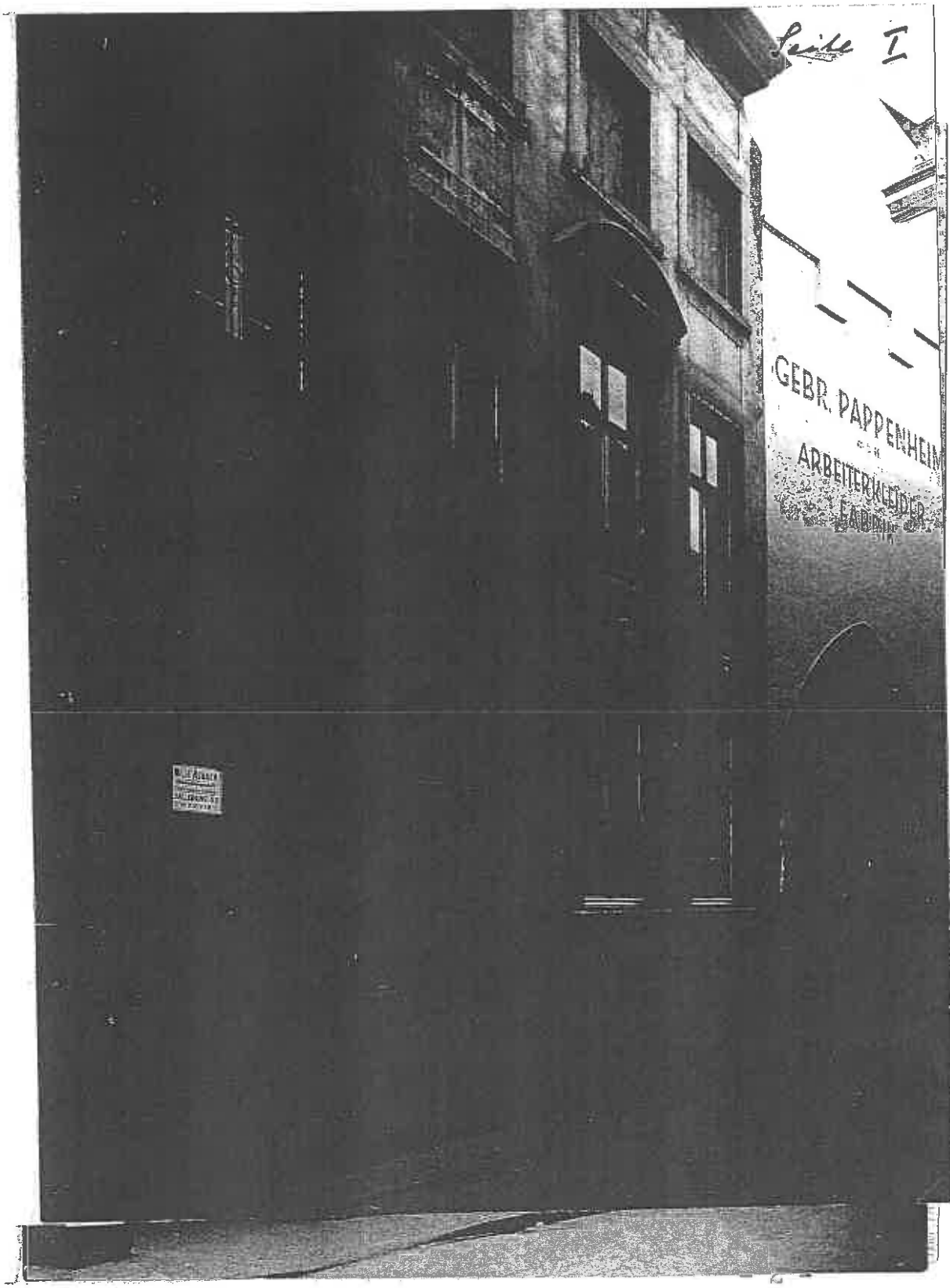
Im Jahre 1875/76 war es [illegible]

Denkmalpflege u. Naturschutz
8002

Aufn. Arendt 1932

Beim A.

Seite I



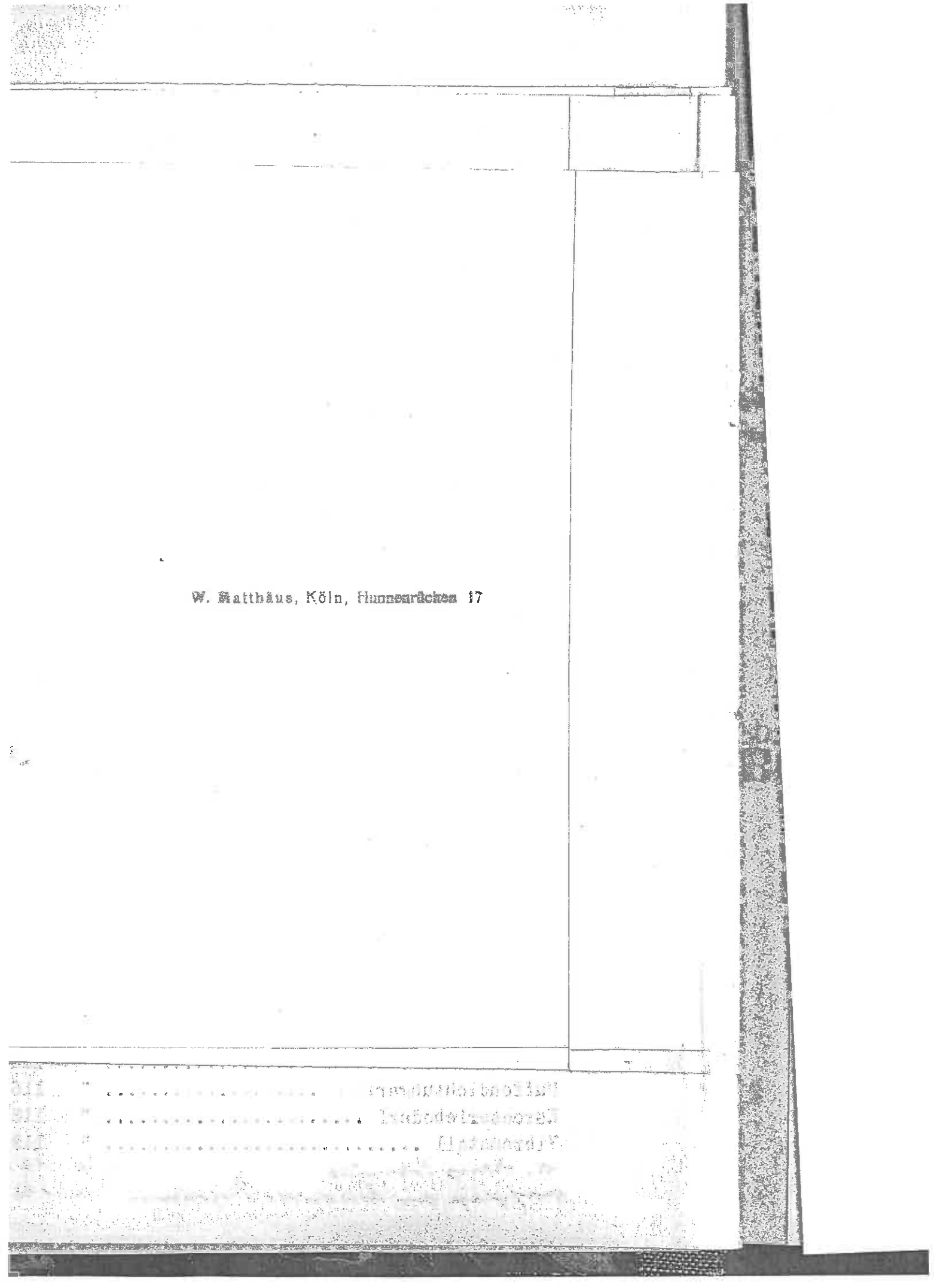
*) Gegenüberansicht siehe Beim B.

Denkmalpflege u. Naturschutz
8002

III.

W. Matthäus, Köln, Hunnenrücken 17

Spielwaren
KARL ZAUN
Leitern
KARL
ZAUN


W. Matthäus, Köln, Hunnenrücken 17